Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 6 (1920)

Heft: 8

Rubrik: Schulnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Shulnadrichten.

Luzern. Hitkirch. Daß auch das katholische Luzernervolk seine pflichttreuen Lehrer ehrt und liebt, hat die Gemeinde Higkirch in recht schöner

Beise gezeigt.

herr Mufterlehrer und Infpettor Jojeph Fleischli konnte auf feine 25jährige Wirksamkeit an ber Uebungsichule bes Lehrerfeminars gurud. bliden. Es versammelten fich darum am 4. Febr. die hochw. Geiftlichkeit, der Gemeinderat, die Schulbehörden und die Lehrerschaft bes Seminars und ber Schulen Sigtirche, um ju Ghren bes bochverdienten Jubilaren ein recht heimeliges Freudenfestden zu feiern. Auch Berr Rantonalinfpettor Maurer beehrte den Gefeierten durch feine Anwesenheit. herrn Fleischlis Berbienfte als pflichteifriger Lehrer und Erzieher, als vorbildlicher Ratholik und Familienvater wurden allfeitig anerkannt und verdankt. Die Schulbehörden bekundeten ihren Dank burch eine finnvolle Anertennungsurfunde. Gemeindecat spendete sogar golbene "Bögel". Un• schuldige Rinderherzchen brachten ihrem geliebten Behrer ihre Gladwaniche bar in Form eines poetifden Grugdens von Fribolin hofer. Selbft bie holbe Mufita targte nicht mit ihren Gaben. Die ganze Feier mag bem Jubilar gezeigt haben, wie ihm die Herzen von jung und alt in anhänglicher Liebe und Achtung entgegenschlagen. Mogen bem Befeierten noch recht viele Jahre gefegneter Wirf. famteit befdieben fein! X. Sdj.

— Münfter. Kürzlich feierte bie Lehrerschaft bes Bezirkes Münfter ihren Senior, Herrn Lehrer Joh. Amrein, ber auf ein halbes Jahrhundert im Dienste ber Schule zuruchbliden kann. Gemeinde und Erziehungsrat bedachten ben greifen Schulmann

mit Gefchenken.

Uppenzell 3.=Rh. 14. Der hauptort Appenzell hat nach lebhafter Befürwortung burch Schulprafibent, Pfarrer und zwei Laien bas Gehalt

der Primarlehrer festgesett wie folgt:

Minimum 3000, Alterszulagen 5×200 von 4 zu 4 Jahren, bazu Wohnung ober Entschädigung. Das Blus über die gesetliche Korm beträgt 1000 Fr. Inbegriffen ist in diesem Beschlusse die Abschaffung der Reujahrs und Oftergelder, was das Lehrerkollegium gewünscht hatte

Die Mädchen Lehrerinnen (Schwestern) erhalten pro Lehrstelle 1200, die Arbeitslehrerinnen (Kreuzschwestern) 1400 Fr. plus Wohnung, Licht und

Bolg. Gin hübscher Schritt vorwarts!

St. Gallen. Das Menjahrsblatt des historischen Pereins enthält unter "St. Gallische Literatur im Jahre 1919" auch verschiedene größere Arbeiten von st. gal. Mitarbeitern der "Schweizer-Schule" und ihrer Beilagen so z. B. "Psychistische Träume und Schäume" von Prosessor Diebolder in "Mittelschule"; "Redefreiheit für unsere Schüler" von Karl Schöbi, Lehrer, Lichtensteig in "Bolksschule"; "Reformbestrebungen auf dem Gebiete der Schule" von Eberle-Röllin in "Bolkeschule". —

- Radettenwesen an der Kantonsschule. Bestes Jahr murbe bas Rabettenwesen nicht mehr

in streng militärischer Weise burchgeführt, sonbern in verschiedene Gruppen geteilt (Sport, Marschübungen, Schießen, Schwimmen u. s. w.) Im Rantonsschulverein wurde nun darüber diskutiert, wie
man es in Sachen nachstes Jahr halten wolle. Die
Meinungen gingen sehr auseinander. Ein Hr. Oberst
bestirwortete die Rückehr zum alten militärischen
System in verbesserter Auslage. Andere waren für
Fortsehung der Versuche wie letzes Jahr in verbesserter Form; ein Prosessor schlug vor, den Nachmittag, der bisher für das Kadettenwesen reserviert
war, sollte einfach frei gegeben werden.

Graubunden. Sektion Cadi. Am 31. Jan. a. c. versammelten fich in Difentis bie Mitglieder der Settion Cadi des Ratholischen Lehrerver-Da biefes Jahr in ben Dorfern an ben Quellen des Rheins in der Faschingszeit fast überall gemimt wird und die Lehrer regelmäßig dabei als Regisseurs tätig find, fo war die Ronferenz leider schwach besucht. Allgemein bedauert wurde auch, daß der gestrenge Herr Schulinspettor die Ronferenz nicht mit feiner Anwesenheit beehrte, obwohl er im Lande war. Natürlich glaubten auch einige junge Rollegen auf die Prüfung hin "schanzen" zu müssen und hielten fich von der Ronferenz fern. Aus der Ermägung heraus, daß die ideale hebung bes Lehrerstandes auch zu ben Pflichten eines Schulinspettors gehort, wurde ber Ronferengprafident beauftragt, als "frommen Wunich" ber Lehrerschaft bem herrn Schulinspettor mitzuteilen, er moge in Butunft an Ronferenztagen die Prufungen aussetzen, an ben Prüfungstagen bie Beit bes Stundenplanes einhalten und an den Konferenzen den Lehrern zeigen, wie man's "beffer" macht.

Als Anwesender hatte er bie Genugtuung gehabt, zwei lehrreiche und intereffante Referate zu "Wandervogel; Freideutsche Jugendkultur von Dr. Wynefen; Freie Jugend" war ein Thema, worüber die meiften Buborer des Neuen und Intereffanten viel vernehmen tonnten. Der Referent zeigte, wie Liberale und Sozialisten ben Rampf um die Jugend ernft erfaßt haben, und wie beide die Abtehr von jeder vernünftigen Erziehungsordnung und ben Rampf gegen göttliche, elterliche und firch. liche Autorität zum gemeinsamen Ziele haben. Auch in unserem Bande werfen biefe Bewegungen ichon ihre Wellen. Die Frage ber Organisation ber Jugend ift auch für Graubunden ins atute Stabium getreten. Wenn wir wollen, bag bie Rommenden unferer Fahne treu bleiben, fo genügt es nicht mehr, bas Hauptgewicht auf Rechnen und Sprachfertigkeiten zu legen, die ohne das Fundament ber religiofen Grundfahlichfeit für die Jugend nur bie Laterne in ber Sand bes Diebes finb.

Als zweites Thema wurde die erste Umfrage bes Jahre sberichte & behandelt. Die straffere Organisation im neutralen B. B. B. lehnte die Konferenz aus prattischen und prinzipiellen Gründen entschieden ab. Zu den anderen Postulaten nahm sie folgende Stellung ein: Die bestehende Versicherungskasse soll so ausgebaut werden, daß sie den veränderten Zeitumständen entsprechend mehr leisten

fann.

Die Wahl und Anstellungsverhältnisse sollen so weit geordnet werben, daß der Schulrat die Wahlbehörde bilden und den Lehrer auf längere Zeit zu wählen hat.

Zur Schulinspektoratsfrage stellt sich die Konferenz auf den Standpunkt, den Herr Kollega M. Nah an der kantonalen Lehrertagung in Davos eingenommen hat, ist aber auch der Ansicht des Referenten im Jahresbericht, daß hier die Persönlickteit, die das Amt inne hat, den Ausschlag gibt und nicht das Reglement.

Alle biese Materien lassen sich gang gut auf bem Wege einer Berordnung regeln. Mit einem neuen Schulgeset möchte man warten, bis nach Revision der Bundesverfassung. Will die Mehrheit bes fantonalen Lehrervereins auf eine Neureglung bes gesamten Schulwesens bestehen, so verlangt bie Ronferenz, baß es auf folgenbe Grundsage aufgebaut werbe.

1. Das Riud gehört zuerft ben Eltern und erft bann bem Staate.

2. Dem driftlichen Bolle gebort die driftliche Schule, b. h. bie konfessionelle Schule.

Bur Ausarbeitung eines Schulgesetes, bas ber tonfessionellen Privatschule bei gleichen Leistungen die gleichen Rechte und Unterstützungen gewährt wie ber staatlichen Schule, helsen wir freudig mit.

Derschiedene bereits gesette Ginsenbungen mußten verschoben werben.

INSTITUT ST. AGNES, LUZERN

Dreilindenstrasse 1

- Deutsche Abteilung Primar- und Sekundarklassen Gymnasialklassen nach dem Studienplan der Kantonsschule.
- II. Französische Abteilung.
- III. Vorbereitungskurse auf die verschiedenen Sprachexamen.

P 1289 Lz

Sämtliche

Physikalische Apparate

Analysenwagen — Mikroskope Regulierwiderstände — Messinstrumente

Universalstative Franz Herkenrath

Werkstätte für Feinmechanik — — Apparate und Instrumentenban **Zürich** 6 Stampfenbachstrasse 85

Besuchen Sie mein reichhaltiges Lager in physikalischen Apparaten.

Geschäftliche Merktafel

für die Abonnenten u. Leser der "Schweizer-Schule"

In der

P 3925 G

Pension Blumenau, Rorschach

finden Arbeiterinnen, Schülerinnen, sowie ältere weibliche Personen zum Verpfründen gute Kost. Schöne sonnige Zimmer mit Zentralheizung. Verschiedene Kurse im Hause. Auskunft erteilt Sr. Oberin, Pension Blumenau, Rorschach.

Entzüdend icone

Präludien für Orgel

 Feitpräludien (65 Nummern) flatt 5.40 Fr. nur 3 Fr.

 Feierklänge (60 Nummern)

 Die Ehre Goffes (32 Nrn.)
 " 3.60 " " 2 "

 30 Präludien
 " 3.60 " " 2 "

Bei Boreinsendung des Betrages franto. Glänzendes Urteil :

herr Lehrer B. Bagner in Ornbau (Bahern) ichreibt: "Die bier verschiedenen Bande Praludien haben meine Erswarfungen weif übertroffen. Ich werde nicht faumen, dieje Sammlungen meinen Kollegen warmftens zu empfehlen."

O. Hefner, Berlag, Buchen O. (Baden)

Eure Photo gratis

Brächtige Bergrößerung 30.40. Bolltommenfie Aehnlichteit. Runftwerf, Wert mehr als Fr. 50.—. Absolut gratis mahrend nur 15 Tage, vorläufige Reflame. Sich gest. wenden an

— M. E. Haman, —

Paris, 45, Avenue Jean-Jaures, Paris

Gelucht

in eine katholische Lehrersfamilie eine

Haushälterin

welche fähig ist, die Haushaltung allein zu besorgen. Offerten unter E 1273 A. L. besfördert die Publicitas A. G. Luzern.

Berantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz (Präsident: B. Maurer, Kantonalschulinspektor, Sursee). Schriftleitung der "Schweizer-Schule" Luzern: Postcheckrechnung VII 1268

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins der Schweiz. Berbandspräsident: Jak. Desch, Lehrer, Burgeck, Bonwil, St. Gallen W. Berbandskasser: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gasten W (Posicheck IX 521).